

Am **Institut für Kommunikationspsychologie und Medienpädagogik der Universität in Landau** und am **Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft der Universität Bern** sind vorbehaltlich der Bewilligung des Projekts **voraussichtlich zum 01.09.2013**

zwei Stellen jeweils
als wissenschaftliche Mitarbeiterin/ wissenschaftlicher Mitarbeiter
(Postdoc bzw. Oberassistentz 75%)

befristet für zunächst 3 Jahre zu besetzen. Die Stellen sollen der wissenschaftlichen Qualifikation dienen.

In **Landau** erfolgt die befristete Einstellung auf der Grundlage der Regelungen des Gesetzes über befristete Arbeitsverträge in der Wissenschaft (WissZeitVG). Die **Eingruppierung erfolgt hier nach EGr. 13 TV-L**.

In **Bern** erfolgt die Gehaltseinstufung gemäß dem kantonalen Gehaltssystem. In Bern ist eine Mischfinanzierung zwischen Projekt- und Institutsstelle denkbar. In diesem Falle wäre mit der Stelle auch eine Lehrverpflichtung verbunden.

Eine Aufstockung der Stellenprozente durch Lehraufträge ist möglich.

Aufgabenschwerpunkte:

Mitarbeit in einem Projekt zum Europawahlkampf 2014. Schwerpunkte liegen in der Planung, Durchführung und Auswertung von Inhaltsanalysen der Medienberichterstattung sowie der Parteienkommunikation. Das Projekt wird gemeinsam von den Universitäten in Landau (Michaela Maier), Bern (Silke Adam) und Amsterdam (Claes de Vreese/Andreas Schuck) und in Kooperation mit vier weiteren EU-Ländern durchgeführt. Eine enge Zusammenarbeit der StelleninhaberInnen in Landau und Bern ist unabdingbar; eine zeitweise Abordnung an die jeweils andere Universität ist denkbar.

Einstellungsvoraussetzungen:

Erfolgreich abgeschlossene Promotion in Kommunikationswissenschaft oder einer benachbarten sozialwissenschaftlichen Disziplin. Erfahrung mit Inhaltsanalysen, sehr gute Methodenkenntnisse (v.a. im Bereich Zeitreihenanalyse). Vertiefte Kenntnisse im Bereich Politische Kommunikation. Sehr gute Englischkenntnisse. Publikations- und Projekterfahrung sind von Vorteil. Sie arbeiten gerne selbstständig, verfügen über hohe organisatorische und kommunikative Kompetenzen und sind zu regelmäßigen Dienstreisen im Rahmen des Projekts bereit.

Wir bieten die Einbindung in eine dynamische, hoch motivierte und erfolgreiche internationale Arbeitsgruppe, in der es Raum für Zusammenarbeit und Austausch gibt, als auch die Freiheit, eigene Ideen zu entwickeln.

In **Landau** gilt: Frauen werden bei Einstellungen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen. Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Die Universität **Bern** strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und bittet deshalb qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich um ihre Bewerbung.

Bewerberinnen/Bewerber senden ihre Unterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf mit wissenschaftlichem Werdegang, Zeugnisse, ein bis zwei Aufsätze bzw. Beispielkapitel aus der Dissertation,) **bis zum 25.07.2013** unter Angabe der **Kennziffer 53/2013** an **Frau Prof. Dr. Michaela Maier** (mmaier@uni-landau.de) sowie an **Frau Prof. Dr. Silke Adam** (sike.adam@ikmb.unibe.ch). Bitte geben Sie an, falls Sie eine starke Präferenz für die Beschäftigung an einem der beiden Standorte haben.

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen **ausschließlich per E-Mail und im pdf-Format** ein. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen. Die datenschutzrechtliche Vernichtung der Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens wird zugesichert.

Die Vorstellungsgespräche sollen am Freitag, den 23.08.2013 stattfinden.